

Lokales

Warum Umweltschützer die Umgehung ablehnen

BUND will gegen Pläne in Straßenhaus klagen

Von Daniel Dresen

Strassenhaus. Umrahmt vom Fockebrachen und der B256 bilden Jutta und Karl-Heinz Vetterlein südlich vom Ortsteil Niederhornfeld auf Wiesen, Feldern und kleinen Wäldern. In den Augen der beiden Landesleigierten des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) stellt diese ländliche Bereich der Ortsgemeinde Strassenhaus „stets freigebliebenen Naherholungsgebiet“ insbesondere für Wanderer und Hundehalter, dar. Geht es jedoch nach den Plänen des Landesbetriebs Mobilität (LBM) Rheinland-Pfalz soll dieses landschaftliche Idyll gestört werden: Von hier aus soll rechts der Stromtrasse eines Tages die Ortsumgehung-Graben in Richtung Oberhornfeld-Graben führen.

„Das ist eine Katastrophe“, wird es jetzt verändern“, sagt Jutta Vetterlein.

Die rund 2,8 Kilometer lange Strecke soll an den beiden Ortsteilen Niederhonnefeld und Ellingen sowie an der Birkenstraße in Straßhausen vorbeiziehen – in Nähe zu Wasserschutzgebieten. Für die teilweise dreispurige geplante Umgehungsstraße ist nach Auskunft des BUND der Bau von fünf Brücken vorgesehen. 43.000 Quadratmeter Fläche sollen dauerhaft versiegelt werden, weitere 200.000 Quadratmeter sollen hochgradig verdichtet werden.

Die kleine Waldgebiete sollen dem Bau zum Offen halten, zudem der Wildwechsel gestört werden. Außerdem müssten zwei Masten der Stromtrasse für die Umgehungsstraße versetzt und eine Gaschoddruckleitung verlegt werden. „Das ist ein wahnwahniger Kostenaufwand“, sagt Karl-Heinz Vetterlein. Er rechnet nicht damit, dass der LBM mit den bisher kalkulierten 22,7 Millionen Euro für das Großprojekt auskommt.

kommt. Der Neubau von zwei Regenrückhaltebecken und die Erweiterung eines bestehenden Beckens seien zudem geplant, deren Überlauf in den Häßbach und den Höltsbach fließen soll. Die Vetterleins befürchten, dass nicht nur der Höltsbach unter der Umgehungsstraße leiden wird, sondern auch das Naturschwimmbad Niederhonnefeld, was in den Sommermonaten durch



Wolfgang Kühn, Sprecher der BUND-Kreisgruppe Neuwied (Mitte), mit den beiden BUND-Landesdelegierten Jutta und Karl-Heinz Vetterlein an der Ellinger Straße in der Ortsgemeinde Straßenhaus. Im Hintergrund soll laut LBM eines Tages die Trasse der Umgehungsstraße verlaufen, die die Umweltschützer allerdings verhindern wollen.

Foto: Daniel Drese

lastet werden. „Ich erkenne nicht den Sinn, den Verkehr von einem Mischgebiet zwischen zwei rein Wohngebiete zu verlagern“, kritisiert Karl-Heinz Vetterlein. Vetterleins sprechen sich stattdessen für eine intelligente Ampellösung auf der B256/Raiffeisenstraße als Alternative aus. Hier müsse die Ortsgemeinde selbst aktiv werden. Gegen den zunehmenden Verkehr gebe es keine wirksamen Mittel, die Anwohner der Raiffeisenstraße müssten sich letztlich damit arrangieren.

„Die Zerstörung der Waldgebiete, der Grün- und Agrarflächen durch die Ortsumgehungen stehen in keinem Verhältnis zur schnelleren Anbindung an die A3“, sagt Wolfgang Kühn, Sprecher der BUND-Kreisgruppe Neuwied. Der Bau der Ortsumgehungen widerspreche auch dem Pariser Klimaabkommen. Für die Ortsdurchfahrt Straßenhaus brauche es „natur- und menschenverträgliche Alternativen“.

Kühn schlägt vor, auf der Hauptverkehrsstraße neben einer neuen Ampelschaltung eine Tempo-30-Zone mit Blitzeranlagen einzurichten. Die BUND-Mitglieder sind überzeugt, dass selbst ein Tunnelbau unter dem Dorf, wie ihn die Bürgerinitiative „Zukunft für Straßenhaus“ vorschlägt, schonender für die Umwelt wäre als der Bau der Umgehungsstraße.

sein Wasser gespeist wird. Der Reifenaubrieb, der auf der neuen Straße entsteht, könnte durch Regenwasser zunächst in den Höllsbach und dann trotz Filteranlage auch in das Schwimmbecken gelangen. Der Gewässerschutz sei bei der bisherigen Planung des LBM kaum berücksichtigt worden.

Kritisch sehen die Vetterleins auch den geplanten Trassenverlauf unterhalb der Kita „Schöne Aussicht“ aufgrund des Lärms und der Abgase, die eine Bundesstraße produziert. Allgemein halten sie die geplanten Lärm-schutzmaßnahmen für

unzureichend. Vetterleins wohnen seit 30 Jahren im Ortsteil Elingen und unterstützen daher nicht nur als Umweltschützer, sondern auch als betroffene Anwohner die angeklagte Klage des BUND gegen die Umgebungspläne des LBM, wenn diese im kommenden Frühjahr offengelegt werden. Durch die Ortsumgebung würden deutlich mehr Anwohner belastet werden, als an der bisherigen Ortsdurchfahrt entlang der Bundesstraße 10.

Giershofener packen an

Aktionstag am 28. Juni

■ **Giershofen.** Bei einem Aktionstag in Giershofen wollen die Wandergruppe und der Ortsbeirat mit Bürgern am Samstag, 28. Juni, im Dorf Kleinigkeiten verschönern, reparieren und erneuern. Treff-

punkt ist um 9 Uhr am Sahms Platz. Ortsvorsteher Patric Vietze bittet zur besseren Planung um Anmeldung: Telefon 0178/9618005 oder per E-Mail an patricvietze@gmail.com. Für das leibliche Wohl während und nach getaner Arbeit werde gesorgt, verspricht Vietze in der Presseinformation. red

Abfallgebühren werden zum 30. Juni fällig

Kreis-Abfallwirtschaft empfiehlt Lastschriftverfahren

■ **Kreis Neuwed.** Zum 30. Juni werden die jährlichen Abfallgebühren fällig. Der Dauergebührenbescheid behält seine Gültigkeit, sofern sich inzwischen nichts geändert hat. Darauf weist die Abfallwirtschaft Kreis Neuwed hin. Die Abfallgebühren bleiben 2025 das vierte Jahr in Folge unverändert.

„Bei unterjährigen Änderungen, beispielsweise durch den Ein- oder Auszug von Personen, wurden Änderungsbescheide zugesendet, die dann ebenfalls bis zur nächsten Änderung gültig sind. Die Beschei-

de können also mehrere Jahre ihre Gültigkeit behalten", so Vorstandsmitglied Jörg Schwarz. Damit der jährliche Zahlungszeitpunkt 30. Juni nicht vergessen wird, empfiehlt Schwarz, am Sepa-Lastschriftverfahren teilzunehmen. „Das ist am einfachsten. Es wird nichts vergessen, und die Zahlungen werden zum Fälligkeitstermin in der richtigen Höhe abgebucht. Mahnungen und hiermit verbundene Gebühren und Säumniszuschläge gehören dann der Vergangenheit an.“ red

ANZEIGE

Deutschland
Himbeeren
aus NRW, rot,
Klasse I,
125 g Schale
(1 kg = € 15,92)

SUPERMÜLLER

1.99
-4.9%

Weihenstephan
Haltbare
Milch
1,5% /
3,5% Fett,
je 1 l Packung

SUPERMÜLLER

1.11
-4.9%

Storck Toffifee
versch. Sorten,
je 125 g Packung
(1 kg = € 10,32)

SUPERMÜLLER

1.29
-4.9%

Dr. Oetker
Bistro Baguette
tiefgefroren,
versch. Sorten,
je 250 g Packung
(1 kg = € 5,96)

WOCHESEND KNÜLLER

1.49
-2.9%

Neufang
2025!

5
Stück

Matjes-Doppelfilet
die feine Spezialität aus
den Niederlanden,
je 5 Stück

WOCHESEND KNÜLLER

5.00
-9.4%

Spanien
Nektarinen
gelblich,
Klasse I,
1 kg Schale

WOCHESEND KNÜLLER

1.99
-2.9%

Eine Frage der Haltung.
Unser Engagement für
mehr Tierwohl.

Schweinefleisch aus
Haltungsform 3.

Haltungs-
form
3
Frischfleisch
Haltungsform 3

SUPERMÜLLER
-36%
0.69
-4.9%
Haltungs-
form
3
Frischfleisch
Haltungsform 3

Frische Bratwurst
grob, feingehäutet oder
mit Chili, das schnelle
Pfannengericht, je 100 g

SUPERMÜLLER

1.11
-4.9%

Niederlande
Mini
Rispen-
tomaten
Klasse I,
400 g Schale
(1 kg = € 2,78)

RASTING

Rostbratwurst
wähle selbst aus:
Rostbratwurst,
grob oder fein,
Chili-Griller oder
Grill-Kraukauer,
je 100 g Stück

SUPERMÜLLER

0.99
-5.9%

Schweine-
nackensteaks
mariniert,
je 100 g

SUPERMÜLLER

0.88
-4.9%

Frosta Fertiggerichte
tiefgefroren, versch. Sorten,
je 400 g - 500 g Beutel
(1 kg = ab € 4,98)

SUPERMÜLLER

2.49
-4.9%

Delverde Classica Pasta
versch. Sorten,
je 500 g Packung
(1 kg = € 1,76)

SUPERMÜLLER

0.88
-4.9%

Coca-Cola, Fanta, Sprite
verschiedene Sorten, teilweise
koffeinhaltig, je Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,83) zzgl. € 3,30 Pfand

SUPERMÜLLER

9.99
-15.9%

Monster Energy Drink
versch. Sorten, taurin- und
koffeinhaltig, je 0,5 l Dose
(1 l = € 1,76)
zzgl. € 0,25
Pfand

SUPERMÜLLER

0.88
-4.9%

WOCHESEND
KNÜLLER
Fr. 20.06. & Sa. 21.06.

25. Woche, 18.06. – 21.06.2025

*Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage: Frische Bratwurst € 6,99, Rostbratwurst € 1,00, Schweinehacksteaks € 1,30, Ehrmann € 0,33, Frosta € 4,79, Delverde € 1,89, Toffifee € 1,49, Coca-Cola, Fanta, Sprite € 9,99, Monster € 0,39, Dr. Oetker € 7,29, Matjes-Doppelfilet € 6,00, Nektarinen € 4,99, Gut & Günstig Nektarinen € 2,49.

EDEKA Rhein-Ruhr Stiftung & Co. KG, Edekaplatz 1, 41461 Meerbusch
Abgabe nur in beschriebenen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel ohne Bild.

Wir ♥ Lebensmittel.